

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 32/017/2019

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 13.06.2019

Zu Punkt 7:	Betriebsabrechnung 2017 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann
--------------------	---

Herr KA Switalski stellt fest, dass das endgültige Ergebnis nur geringfügig vom vorläufigen Ergebnis abweiche. Allerdings hätten sich die Gesamtaufwendungen innerhalb von zehn Jahren fast verdoppelt, was eine enorme Belastung für die Kostenträger bedeute.

Daraufhin erläutert Herr Hanheide, dass die Qualitätssteigerung im Notarzbereich sowie die Inbetriebnahme des neuen Notarztstandortes zu steigenden Kosten führe. Die Aktualisierung des Rettungsdienstbedarfsplans solle dies berücksichtigen und dazu beitragen, die Gebühren moderat zu halten und gleichzeitig die Kostensteigerung auszugleichen.

Frau KA Hruschka erkundigt sich, ob die Kostensteigerung mit der zunehmenden Zahl an Fehleinsätzen zusammenhänge. Auch sei eine steigende Tendenz dahingehend zu verzeichnen, dass der Notarzt benachrichtigt werde, weil kein niedergelassener Arzt erreicht werden könne. Sie stellt die Frage, ob daher nicht noch einmal für die ärztliche Notfallnummer geworben werden sollte.

Herr Hanheide führt aus, dass man bestrebt sei, die Anzahl der Fehleinsätze zu reduzieren. Insgesamt habe die Verringerung der Strukturen im öffentlichen Gesundheitswesen Auswirkungen auf die notärztliche Tätigkeit. Daher gebe es bereits im Land NRW Überlegungen, die ärztliche Notfallnummer ebenfalls auf die Leitstelle aufzuschalten, was derzeit auch in Pilotprojekten erprobt werde.

Auf Nachfrage von Herrn SB Nell teilt Herr Hanheide mit, dass die Abrechnungen mit einem Zeitverzug erstellt werden, da zunächst die benötigten Daten zusammengestellt werden müssen. Herr Jarzombek ergänzt, dass die Abrechnung zukünftig voraussichtlich vereinfacht werde, da inzwischen nur noch eigenes Personal in der Kreisleitstelle eingesetzt werde.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Betriebsabrechnung 2017 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist einen Überschuss in Höhe von 632.810,27 € aus.

Der Überschuss wird gemäß § 44 Abs. 6 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) zeitversetzt dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ zugeführt. Im Jahresabschluss 2017 wurde bereits ein vorläufiges Ergebnis i. H. v. 619.067,07 € verbucht, in 2019 wird somit lediglich die Korrektur i. H. v. 13.743,20 € ergebniswirksam als Ertrag verbucht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 24.06.2019

Zu Punkt 22:	Betriebsabrechnung 2017 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann
---------------------	---

Beschluss:

Die Betriebsabrechnung 2017 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist einen Überschuss in Höhe von 632.810,27 € aus.

Der Überschuss wird gemäß § 44 Abs. 6 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) zeitversetzt dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ zugeführt. Im Jahresabschluss 2017 wurde bereits ein vorläufiges Ergebnis i. H. v. 619.067,07 € verbucht, in 2019 wird somit lediglich die Korrektur i. H. v. 13.743,20 € ergebniswirksam als Ertrag verbucht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 08.07.2019

Zu Punkt 20:	Betriebsabrechnung 2017 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann
---------------------	---

KA Trube berichtet über die einstimmige Beratung im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz vom 13.06.2019.

Landrat Hendele ergänzt, dass der Kreisausschuss der Vorlage in seiner Sitzung vom 24.06.2019 ebenfalls einstimmig zugestimmt habe.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsabrechnung 2017 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist einen Überschuss in Höhe von 632.810,27 € aus.

Der Überschuss wird gemäß § 44 Abs. 6 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) zeitversetzt dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ zugeführt. Im Jahresabschluss 2017 wurde bereits ein vorläufiges Ergebnis i. H. v. 619.067,07 € verbucht, in 2019 wird somit lediglich die Korrektur i. H. v. 13.743,20 € ergebniswirksam als Ertrag verbucht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen